

Breslauer Zeitung.

Vierteiljährlicher Abonnementspreis in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnement 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Anzeigen und Stellen u. dgl. 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 29. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 194. Mittags-Ausgabe.

Neunundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Freitag, 16. März 1888.

Deutschland.

Berlin, 15. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Großherzoglich hessischen Kreis-Baumeister Neuling zu Offenbach und dem königlich belgischen Hauptmann a. D. van Pamel zu Termonde den königlichen Kronen-Orden dritter Klasse verliehen.

Von dem kaiserlichen Consul in Reith ist Herr Francis E. Luke zum Consular-Agenten in Preston bestellt worden. Den Oberlehrern Dr. Bachmann an der königlichen Elisabeth-Schule und Dr. Wurel an der Ruffen-Schule zu Berlin ist das Prädikat Professor beigelegt worden. — Der Seminar-Director Doyé vom Schullehrer-Seminar zu Kyritz ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neuwied versetzt worden. (N. Anz.)

? [Seiner Majestät des hochseligen Kaisers Wilhelm Regimenter.] Bei den heutigen Beisetzungsfeierlichkeiten in Berlin werden sämtliche Regimenter, deren Chef resp. Inhaber Se. Majestät der hochselige Kaiser Wilhelm gewesen ist, durch Deputationen vertreten sein. Diese Regimenter sind folgende:

1) 1. Garde-Regiment zu Fuß, Chef, seit dem 2. Jan. 1861.
2) Königs-Grenadier-Regiment (2. Westpreussisches) Nr. 7, Chef, erhalten 6. Juni 1817.

3) Leib-Grenadier-Regiment (1. Brandenburgisches) Nr. 8, seit dem 2. Januar 1861.

4) 2. Badisches Grenadier-Regiment „Kaiser Wilhelm“ Nr. 110, Chef, erhalten am 9. August 1857.

5) Regiment der Garde du Corps, Chef, seit dem 2. Januar 1861.

6) Leib-Kürassier-Regiment (Schlesisches) Nr. 1, seit dem 20. September 1866.

7) 1. Leib-Husaren-Regiment Nr. 1, seit dem 2. Januar 1861.

8) 2. Leib-Husaren-Regiment Nr. 2, seit dem 2. Januar 1861.

9) Königs-Husaren-Regiment (1. Rheinisches) Nr. 7, Chef, erhalten am 1. Januar 1857.

10) Königl. Bayerisches 6. Infanterie-Regiment „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Oberst-Inhaber, erhalten am 6. Januar 1861.

11) Königl. Sächsisches 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Chef, erhalten am 9. September 1868.

12) Königl. Württembergisches 2. Infanterie-Regiment „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“ Nr. 120, Chef, erhalten am 4. März 1871.

13) Kaiserl. Russisches Kasakisches Infanterie-Regiment Nr. 5 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen“, Chef, erhalten am 15. Februar 1818.

14) Kaiserl. Russisches St. Petersburgisches Grenadier-Regiment „König Friedrich Wilhelm III. von Preußen“, Chef seit 17. März 1863.

15) Kaiserl. Russisches Dragoner-Regiment des Kriegsoordens Nr. 13, Chef, erhalten am 4. März 1871.

16) Kaiserl. Königl. Oesterreichisches 34. Infanterie-Regiment „Wilhelm I., Deutscher Kaiser, König von Preußen“, erster Inhaber, erhalten am 10. October 1841.

17) Kaiserl. Königl. Oester. 10. Ungar. Husaren-Regiment „Friedrich Wilhelm III., König von Preußen“, Inhaber, erhalten am 18. October 1873.

Provinzial-Beitrag.

Breslau, 16. März.

Kirchliche Nachricht. Heute Freitag Nachmittag 5 Uhr in der zur Gedächtnisfeier der Bestattung Sr. Majestät des Kaisers trauerndem geschmückten Elisabethkirche Passionsgottesdienst: Diakonius Gerhards; desgl. 5 Uhr Passionsgottesdienst zu St. Maria-Magdalena: Diakonius Künzel.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin, 16. März.** Es verlautet, Kaiser Friedrich werde sich nicht an dem Leichenzug beteiligen, doch hofft man, der Kaiser werde im Mausoleum anwesend sein.

(Aus Wolffs telegraphischem Bureau.)

Berlin, 15. März. Der Kronprinz von Italien ist Abends kurz nach 9 Uhr hier eingetroffen. Er wurde vom Ehrendienst der italienischen Botschaft und zahlreichen hier anwesenden Italienern am Bahnhof empfangen. Er antwortete auf die Frage des Botschafters, ob er sich nach den Anstrengungen der Reise nicht erst ins königliche Schloß begeben wolle, in deutscher Sprache, er möchte gern erst nach dem Dom. Der Kronprinz begab sich sofort nach dem Dom.

Danzig, 15. März. Der westpreussische Landtag ist heute Mittag vom Oberpräsidenten von Arnshausen mit folgender Ansprache eröffnet worden: „Wir treten in ernster Zeit zusammen. Tiefe Trauer ist über unserm Volke gelagert. Dem unendlichen Schmerz über den Verlust unseres vielgeliebten Kaisers und Königs Wilhelm einen gleichwerthigen Ausdruck zu geben, ist unmöglich, aber zweierlei will doch ausgesprochen sein. Es ist auf der einen Seite das Gefühl des unerschütterlichen Dankes, den unser Volk dem heimgegangenen Herrscher schuldet, für all' das Große, Gute, was er an ihm gethan hat, eines Dankes, der niemals erlöschen wird, so lange der preussische und der deutsche Name lebt, und auf der andern Seite das Gefühl der unerschütterlichen Treue, welche wir seinem erhabenen Nachfolger, dem regierenden Kaiser und Königs Majestät entgegenbringen und unverbrüchlich halten wollen. Das Gott ihm Kraft und Gesundheit verleihen möge, seines hohen Berufes noch lange zu warten, sei unser tägliches Bitten. Und wenn wir nun zum gewohnten Tagewerk schreiten, wie könnten wir uneingedenk bleiben des großen Vorbildes, welches uns der dahingegangene Kaiser gegeben hat. „Ich habe keine Zeit mehr, milde zu sein“, das war eines seiner letzten Worte. In Wahrheit, er hat sich niemals die Zeit gegönnt, milde zu sein in der unablässigen Arbeit

für sein Volk. Ein so erhebendes Beispiel der Pflichterfüllung darf unserm Volke nicht verloren sein; dann wird es würdig bleiben der herrlichen Erbschaft, welche ihm der Heimgegangene hinterlassen hat. Das wolle Gott!“ — Der Landtag beschloß hierauf einstimmig, eine Beileids- und Gelöbniß-Adresse an Se. Majestät Kaiser Friedrich zu richten, morgen in der Stunde der Beisetzungsfeierlichkeiten in der Marienkirche abzuhalten und alle Behörden zur Theilnahme einzuladen. — Zum Präsidenten des Landtags ist Graf Rittberg wiedergewählt worden.

Danzig, 15. März. Der Landesdirector Dr. Wehr hat sein Amt niedergelegt; auf der Tagesordnung des heute eröffneten Provinzial-Landtags steht die Neuwahl eines Landesdirectors an Stelle Dr. Wehrs.

Stockholm, 15. März. Generalleutnant Graf Lagerberg, welcher sich vorgestern im Auftrage des Königs zu den Beisetzungsfeierlichkeiten nach Berlin begeben hat, hat gestern Abends wegen Betriebsstörungen erst 8½ auf Schonen erreicht.

Paris, 15. März. Die „Liberté“ erkennt an, daß General Boulanger Tadel verdiene und daß die Maßregel der Regierung gegen denselben gerechtfertigt sei, meint aber, daß damit die Boulangerfrage nicht aus der Welt geschafft sei und daß dieselbe noch zu Complicationen führen könne. Der „Temps“ sagt, die Regierung habe sich durch ihr Vorgehen gegen General Boulanger geehrt und befestigt.

Paris, 15. März. Der Senat nahm mit 160 gegen 121 Stimmen den ersten Artikel des Antrages an, welcher Provocationen oder Eingriffe wider die Freiheit der Arbeit zu verhindern bezweckt. Die Minister Sarrien und Fallières hatten den Artikel bekämpft.

London, 15. März. In der königlichen Kirche zu Windsor in der Westminsterabtei, und in mehreren anderen englischen Kirchen finden morgen Trauergottesdienste statt.

London, 15. März. Das Unterhaus nahm die beiden ersten Posen des Marinebudgets an.

London, 15. März. Unterstaatssecretär Ferguson erklärt, Egypten wünsche eine neue Anleihe aufzunehmen, der genaue Betrag derselben stehe aber noch nicht fest, ein großer Theil der Anleihe sei erforderlich zur Ausfuhrung der jüngst mit dem früheren Khedive und anderen Pensionären getroffenen Arrangements.

Bournemouth, 15. März. Heute fand in der hiesigen Stephanskirche die Vermählung des Prinzen Oscar von Schweden mit Fräulein Ebba von Munt statt; wegen des Ablebens des Deutschen Kaisers unterblieb jede größere Feier. Dem Acte der Trauung wohnten die Königin von Schweden, die Herzogin von Albany, die Kronprinzessin von Dänemark, die Prinzen Karl und Eugen von Schweden, der Graf Piper, der Lieutenant von Munt bei.

Bromberg, 15. März. Nach Mittheilungen des königlichen Betriebsamtes Bromberg ist die Strecke Königs bis Tuchel wieder im Betriebe.

Stolz, 15. März. Das Eisenbahn-Betriebsamt Stolz macht bekannt: Die Strecken Reustettin-Rummelsburg, Reustettin-Königs und Schlawa-Müggelwalde sind wieder fahrbar.

Köln, 15. März. Die Höhe des Rheinpegels beträgt 6,85, es ist Thau- und Regenwetter eingetreten.

Krefeld, 15. März. Der Rheintraject Griethausen-Welle der Strecke Cleve-Zevenaar ist wegen des Hochwassers gesperrt. Die Reisenden von und nach Holland müssen die rechtsrheinische Bahnstrecke Köln-Düsseldorf-Zevenaar oder die Strecke über Hammwegen benutzen.

Frankfurt a. M., 15. März. Abends. Der Main hat auf der Frankfurter Seite die Ufer leicht überschritten. Die Mainhöhe ist von 3,52 auf 3,50 Meter zurückgegangen; vom Ober-Main wird langames Fallen gemeldet.

Altona, 15. März. Dampfschiffahrt Frederikshavn-Gothenburg, sowie Kiel-Korfor Gles halber eingestellt. Directe Expedition von Personen, Reisegepäck und Gütern daher bis auf Weiteres ausgeschlossen. Der große Belt, Oddehufud, Sallingfund und Wasnebjund Dorehoved können nur mit Eisbooten befahren werden. Postdampfer Barnemünde-Gjedser haben ebenfalls Fahrten eingestellt.

Altona, 15. März. Die dänischen Staatsbahnen in Jütland und Fühnen sind wieder fahrbar, auf Seeland dagegen noch unfahrbar.

Handels-Zeitung.

* **Vom österreichischen Getreidemarkte** schreibt die „Pr.“: Mit dem Anbruche des Frühlings gewinnt die Entwicklung der Saaten für den Getreidehandel an actuellem Interesse und der Stand derselben wirkt auf die Markttendenz wieder ein. Wie die Saaten aus dem überaus strengen, schneereichen und langdauernden Winter hervorgegangen sind, lässt sich heute, wo die Felder erst beginnen, vom Schnee frei zu werden, natürlich nicht constatiren, doch ist nach dem ganzen Witterungsverlauf Grund zu der Annahme, dass die Ueberwinterung eine zufriedenstellende gewesen ist, und wenn die vieljährige Erfahrung nicht trügt, wird auch diesmal ein harter Winter eine gute Ernte bringen. Mit grosser Besorgnis muss man dagegen dem begonnenen Thauwetter entgegensehen. Gewaltige Schneemassen gelangen zur Schmelze und bereits sind in den verschiedensten Theilen der Monarchie Ueberschwemmungen eingetreten, die möglicherweise nur die Vorläufer weiterer starker Wasserschäden sind. Der wesentlichste Nachtheil dieser Hochwasser liegt nicht in der Verschlammlung der mit Winter-saaten bestellten Felder, welche grosse Dimensionen wohl nicht annehmen kann, sondern in der Verzögerung des Frühjahrs-Anbaues, für dessen Beginn der äusserste günstige Termin bereits eingetreten ist. Die Wiedereröffnung der Flussschiffahrt, welche auf der Hauptstrecke der Donau bereits erfolgt ist, wird die gelichteten Getreidevorräthe an den inländischen

Hauptmärkten bald completiren und die dadurch erleichterte Abwicklung des Frühjahrsverkehrs, welcher insbesondere bezüglich Mais, wegen der in diesem Artikel vorbereiteten Schwänze, mit einiger Besorgnis entgegengesehen wurde, wesentlich erleichtern, da Producenten und Händler in Ungarn über bedeutende Vorräthe verfügen. Das Effectivgeschäft ist derzeit in keiner der Getreidesorten von Belang, nachdem die geschäftliche Stagnation auch dieses Gebiet beherrscht und der speculativen Thätigkeit weder durch die wesentlich friedlicher gewordene politische Situation, noch andererseits durch das bestehende Preisniveau eine stärkere Anregung geboten ist. Die ausländischen Getreidemärkte halten sich gleichfalls ruhig und eine Belebung des Verkehrs ist nur von dem wirklichen Beginne der Frühjahrs-Campagne zu erwarten.

Ausweise.

Paris, 15. März. [Bankausweis.] Guthaben des Staats-schatzes 143 122 000, Zunahme 15 439 000, Gesamt-Vorschüsse 260 384 000, Abnahme 3 161 000, Zins- und Discout-Erträge 5 177 000, Zunahme 278 000 Frs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 83, 51.

London, 15. März. [Bankausweis.] Regierungs-sicherheit 16 635 000, Zunahme 63 000 Pfd. Sterl. Procentver-hältniss der Reserve zu den Passiven 44⅓ gegen 45⅓ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 143 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 4 Mill.

Concurs-Eröffnungen.

Hofbuchhändler Ernst Friedrich Riemann in Coburg. — Nachlass des Kaufmanns Carl Albrecht in Dessau. — Kaufmann Wilhelm Bandemer zu Graudenz. — Johann Brunner, Kohlenhändler in Diedenheim. — Bahnrestaurateur Josef Jais in München. — Kaufmann Ludwig Kretzer in München. — Kaufmann Leopold Bach in München. — Kaufmann Bernhard Lung in Wallerstein bei Nördlingen. — Vorschussverein Osterfeld, eingetragene Genossenschaft in Liquidation. — Färbereibesitzer Franz Friedrich Hermann Pardow in Rosswein. — Kaufmann Oscar Töttler zu Sangerhausen.

Schlesien: Carl Spazek zu Kreuzburg OS., Verwalter Ferdinand Mevius, Termin 1. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Georg Lehmann zu Freistadt. — Haucke & Co. zu Frankenstein. — Fritz Bonnet zu Hirschberg. — G. Knüppel vorm. G. Knüppel & Siegmund zu Landeshut, Inhaber Gustav Knüppel. — Julius Buttermilch zu Breslau, Inhaber Julius Buttermilch zu Berlin und Josef Stern zu Breslau.

Gelöscht: G. Knüppel & Siegmund zu Landeshut durch Austritt des Max Siegmund. — Handelsgesellschaft Thielsch & Co. zu Hirschberg.

Breslau. Wasserstand.

15. März. O.-P. 6 m 62 cm. M.-P. 5 m 60 cm. U.-P. 4 m 10 cm.
16. März. O.-P. 6 m 28 cm. M.-P. 5 m 20 cm. U.-P. 3 m 51 cm.

Marktbefichte.

Newyork, 14. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89⅞ Umsätze zu 4¼, Centrifugals 96⅞ Umsätze zu 5¼.

Hamburg, 15. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März-April 20¼ Br., 20 Gd., per April-Mai 20¼ Br., 20 Gd., per Mai-Juni 20¼ Br., 20¼ Gd., per Juni-Juli 21 Br., 20¼ Gd., per Juli-August 21¼ Br., 21¼ Gd., per August-September 22¼ Br., 22 Gd., per September-October 23 Br., 22¼ Gd. — Tendenz: Still. Morgen findet keine Börse statt.

Berlin, 15. März. [Producten-Bericht.] Trotzdem der Frost noch strenger geworden, ist die Tendenz am heutigen Getreidemarkt doch matter gewesen, weil sich die Käufe der letzten Tage nicht erneuerten, so dass das Angebot, obgleich es nur wenig belangreich war, mehr zur Wirkung gelangte. — Weizen stellte sich etwa ½ M. niedriger, ungefähr ebenso viel Hafer, während Roggen nur ca. ¼ M. eingebüsst hat. Der Effectivhandel blieb ruhig. — Roggenmehl hat sich wenig verändert. — Rüböl war etwas fester. — Spiritus eröffnete in matter Haltung, befestigte sich aber später wieder und schliesst noch 20—30 Pf. höher als gestern.

Weizen loco 157—175 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 163¼—163 M. bez., Mai-Juni 166¼—165½ Mark bez., Juni-Juli 168¼—168 M. bez., Juli-August 170—169½ Mark bez., Sept.-October 171¼—171½ M. bez. — Roggen loco 107 bis 118 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., feiner inländischer 115—116 M. ab Bahn bez., April-Mai 119¼—118¾ bis 119 M. bez., Mai-Juni 121—120¾ Mark bez., Juni-Juli 123 bis 122¾ M. bez., Juli-August 125—124¾ Mark bez., Sept.-October 127¼—123¾ M. bez. — Mais loco 118—122 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 120 M. — Gerste loco 100 bis 175 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Hafer loco 107—128 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 111—116 Mark, mittel und gut schles. und böhm. 111—116 M., fein weiss schles. und böhm. 117—122 M., pomm., uckermärk. und mecklenburgischer 112 bis 116 M. ab Bahn bez., April-Mai 113¼ bis 113¼ M. bez., Mai-Juni 115½ Mark bez., Juni-Juli 117¼—117½ M. bez., Juli-August 118¼ Mark bez., September-October 119 M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 123—190 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 112—119 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 M., Nr. 0: 21,00 bis 19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,50—17,50 M., Nr. 0 u. 1: 16,50 bis 15,25 M. bz., April-Mai 16,45—16,40 M. bez., Mai-Juni 16,65 Mark bez., Juni-Juli 16,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 45 M. bez., April-Mai 45,5—45,7 M. bez., Mai-Juni 45,8—45,9 M. bez., Sept.-October 46,7 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,3—96,5 Mark bez., April-Mai 96—96,4 M. bez., Mai-Juni 96,9—97,3 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 48,6 M. bez., März 52,6—52,9 M. bez., März-April 53,3—53,6—53,4 M. bez., October-November 49,6 bis 49,9 M. bez., Novbr.-Decbr. 50,3—50,5 Mark bez., Decbr.-Jan. 51,1—51,3 Mark bez., Jan.-Febr. 51,9—52,2 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30—30,1 M. bez., März 33,7—33,9 M. bez., März-April 34—34,3 Mark bez., Oct.-Nov. 31—31,3 M. bez., Nov.-Decbr. 31,6—31,8 M. bez., Decbr.-Jan. 32,4—32,6 M. bez., Jan.-Febr. 33—33,3 M. bez.

Kartoffelmehl März 18,70 M., April-Mai 18,80 M. bez. Kartoffelstärke, trockene, März 18,70 M., April-Mai 18,80 Mark Br.

Bradford, 15. März. Wolle ruhig bei unveränderten Preisen, feine Wollen träge, Garne ruhig, in Stoffen mässiges Geschäft zu niedrigeren Preisen.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 15. März, Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 82, 87. Neueste Anleihe 1872 — Italiener 94, 45. 4proc. Ungar. Goldrente —. Türken 1865 —. Türkenloose —. Spanien (neue) 67 3/4. Neue Egypter 387, 50. Banque ottomane 501, 87. Lombarden —. Rio Tinto 460, —. Behauptet.

London, 15. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4 1/2 Spanier 67 3/4. 5 1/2 priv. Egypter 103 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 76 3/4. 3 1/2 garant. Egypter 103 1/2. Ottomanbank 97 1/2. Suez-Actien 83 1/2. Canada Pacific 58 1/2. Convertirte Mexikaner 36 1/2. Silber —. Platzdiscount 1 1/2 1/2. Fest.

London, 15. März, Nachmittag 5 Uhr 5 Minuten. Preussische Consols 106. Consols 101 1/2. Convert. Türken 13 1/2. 1871er Russen 88 1/2. 1872er Russen 90. 1873er Russen 91 3/8. Italiener 93 3/8. 4 1/2 ungar. Goldrente 76 3/4. 4 1/2 unif. Egypter 76 1/2. Ottomanbank 97 1/2. Silber 43 1/2. Lombarden —. Garantirte Egypter —.

Frankfurt a. M., 15. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 213 3/8. Franzosen —. Lombarden 57 3/8. Galizier 152 3/8. Egypter 76, 40. 4 1/2 ungar. Goldrente 77, 10. Gotthardbahn 112, 90. 80er Russen 76, 80. Gemischte Russen —. Disconto-Commandit 189, 70. Mecklenburger —. Laurahütte 90, 20. 3 1/2 Portug. Staatsanleihe 59, 35. Fest.

Frankfurt a. M., 15. März, Nachmittag 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 355. Pariser Wechsel 80, 466. Wiener Wechsel 160, 20. Reichsanleihe 107, 55. Oesterr. Silberrente 63, 25. Oest. Papierrente 62, 20. 5 1/2 Papierrente —. 4 1/2 Goldrente 87, —. 1860er Loose 108, 40. 1864er Loose —. Ungar. 4 1/2 Goldrente 77, 10. Ungar. Staatsloose —. Italiener 94, —. 1880er Russen 76, 30. II. Orient-Anleihe 49, 70. III. Orient-Anleihe 49, 50. 4 1/2 Spanier 67, 10. Egypter 76, 30. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 230 3/4. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 172 1/2. Galizier 152 3/8. Gotthard-Bahn 112, 90. Hess. Ludwigsbahn 99, 70. Lombarden 57 1/2. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn 126 3/8. Credit-Actien 213 1/2. Darmstädter Bank 137, —. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 134, 90. Disconto-Commandit 189, 20. 5 1/2 serb. Rente 76, 10. Fester.

5 1/2 Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 20. Tab.-Serben 78, 80. 3 1/2 Chinesische Anleihe 111, 60. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5 1/2 Portug. Staatsanleihe 59, 45.

Privat-Discount 2 1/2 1/2.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 213 3/8. Franzosen 172 1/2. Galizier 152 3/8. Lombarden 57 1/2. Gotthardbahn —. Egypter 76, 40. 1880er Russen —. Gemischte Russen —. Disconto-Commandit 189, 60. 4 1/2 ungar. Goldrente —.

Hamburg, 15. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 106 1/2. Silberrente 63 1/2. Oesterr. Goldrente 86 3/4. Ungar. Goldrente 77 1/2. 1860er Loose 109 1/2. Italienische Rente 94, —. Credit-Actien 212 1/2. Franzosen 429 1/2. Lombarden 145. 1877er Russen 95. 1880er Russen 75 1/2. 1883er Russen 100. 1884er Russen 85 1/2. II. Orient-Anleihe 48 1/2. III. Orient-Anleihe 48. Laurahütte 89 1/2. Nordd. Bank 150 1/2. Commerz-Bank 121. Marienb.-Mlawka 48 1/2. Mecklenburger Fr. Fr. 133. Ostpreussische Südbahn 75 1/2. Lübeck-Büchener 160 1/2. Gotthardbahn 116 1/2. Deutsche Bank 161 1/2. Berliner Handelsgesellschafts-Anteile —. Disconto-Commandit 193 3/8. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 2 1/2 1/2. Fest.

Nationalbank für Deutschland 96.

Amsterdam, 15. März, Nachmittag. [Schluss-Course.]

Oesterr. Papierrente Mai-November erzl. 60 1/2, do. Februar-August 61 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verl. 62 1/2, do. April-October verl. —. Oesterr. Goldrente —. 4 1/2 ungar. Goldrente 76 1/2. 5 1/2 Russen von 1877 95 1/2. Russ. grosse Eisenbahnen 108 1/2. do. I. Orient-Anleihe —. do. II. Orient-Anleihe 47 1/2. Conv. Türken 13 1/2. 3 1/2 holländ. Anleihe 98 1/2. Russische Zollicoupons 189 1/2. Warschau-Wiener Eisenbahnen 74 1/2. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —. Wiener Wechsel 92, 75. Hamburger Wechsel —.

Newyork, 15. März, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95 3/8. Wechsel auf London 4, 85 1/2. Cable transfers 4, 88. Wechsel auf Paris 5, 21 1/4. 4 1/2 fund. Anl. 1877 125 3/8. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn 107. Chicago-North-Western-Bahn 106 1/2. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/2. Baumwolle in New-Orleans 9 1/2. Raffinirt. Petroleum 70 1/2. Abel Test in Newyork 7 1/4. fest. Raffinirtes Petroleum 70 1/2. Abel Test in Philadelphia 7 1/4. Rohes Petroleum 67 1/2. Pipe line Certificats 97 1/2. Mehl 3, 15. Rother Winterweizen loco 90 1/2. Weizen per März —, per April 90 1/4, per Mai 90 1/4. Mais (old mixed) 61. Zucker (fair refining muscovados) 41 1/2. Kaffee Rio nono 13 1/2. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 80. do. Fairbanks 7, 80. do. Rothe & Brothers 7, 80. Kupfer —. Getreidefracht —.

Petersburg, 15. März, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.] Cours vom 13. 15. Cours vom 13. 15. Wechsel London 3 M. 123 25 122 50 Russ. III. Orient-Anl. 97 3/4 98 do. Berlin 3 M. 60 60 59 90 do. 6 1/2 Goldrente. 198 3/4 198 3/4 do. Amsterdam 3 M. 101 90 101 00 Grosse Russ. Eisenb. 273 275 do. Paris 3 M. 48 40 48 00 Kursk-Kiew-Actien. 309 305 1/2-Imperials. 9 73 9 67 Petersb. Discontobk. 685 690 Russ. 1864er Pr.-Anl. 255 1/2 257 Warsch. Discontobk. — — do. 1866er Pr.-Anl. 245 1/2 246 3/4 Russ. Bank für ausw. Handel. 216 226 do. 1873er Anleihe 172 3/4 173 1/4 Petersb. intern. Hdlb. 470 470 do. II. Orient-Anl. 97 3/4 97 3/4 Petersb. Privat-Handelsbank 331. 4 1/2 1/2 Russ. Bodencreditbriefe 158 1/2. Privat-Discount 6 1/2 1/2. * Gestempelt.

Posen, 15. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 30, do. do. (70er) 28, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 30. Fest.

Liverpool, 15. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Ruhig. Tagesimport 9000 Ballen.

Liverpool, 15. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner schwächer. Middl. amerikanische Lieferung: März-April 5 1/2, Käuferpreis, April-Mai 5 1/4, do., Mai-Juni 5 3/8, Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 1/2, Käuferpreis, Juli-August 5 1/2, do., August-September 5 1/2, do., Septbr.-October 5 1/2, Verkäuferpreis.

Liverpool, 15. März, Nachmittag. Officielle Notirungen. Upland good ordinary 5 1/2, Upland low middling 5 1/2, Upland middling 5 1/2, Orleans good ordinary 5 1/2, Orleans low middling 5 1/2, Orleans middl. 5 1/2, Orleans middling fair 5 1/2, Ceara fair 5 1/2, Ceara good fair 5 1/2, Pernam fair 5 1/2, Pernam good fair 6, Bahia fair —, Maceio fair 5 1/2, Maranhon fair 5 1/2, Egyptian brown good fair 6 1/2, Egyptian brown good fair 6 1/2, Egyptian white fair 6, Egyptian white good fair 6 1/2, M. G. Broach good 4 1/2, M. G. Broach fine 5 1/2, Dhollerah fair 3 1/2, Dhollerah good fair 4 1/2, Dhollerah good 4 1/2, Dhollerah fine 4 1/2, Oomrawuttee fair 3 1/2, Oomrawuttee good fair 4 1/2, Oomrawuttee good 4 1/2, Oomrawuttee fine 5, Scinde good fair 3 1/2, Bengal good fair 3 1/2, Bengal good

3 1/2, Bengal fine 4, Tinnevely good fair 4 1/2, Western good fair 4, Western good 4 1/2, Peru rough fair 6 1/2, Peru rough good fair 7 1/2, Peru rough good 7 1/2, Peru smooth fair 5 1/2, Peru smooth good fair 5 1/2, Peru moderat. rough fair 6 1/2, Peru moderat. good fair 6 1/2, Peru moderat. good 7 1/2.

Wien, 15. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 42 Br., per Juni-Juli 7, 53 Gd., 7, 58 Br. Roggen per Frühjahr 5, 80 Gd., 5, 85 Br., per Juni-Juli 5, 97 Gd., 6, 02 Br. Mais per Mai-Juni 6, 63 Gd., 6, 68 Br., per Juni-Juli 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Hafer per Frühjahr 5, 48 Gd., 5, 53 Br., pr. Juni-Juli 5, 71 Gd., 5, 76 Br.

Pest, 15. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhiger, per Frühjahr 7, 00 Gd., 7, 02 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 44 Br. Hafer per Frühjahr 5, 19 Gd., 5, 21 Br. Mais per Mai-Juni 6, 13 Gd., 6, 15 Br. — Wetter: Regen.

Petersburg, 15. März, Nachm. 5 Uhr — Min. [Productenmarkt.] Talg loco 59, 00, per August 49, 00. Weizen loco 13, 00. Roggen per Juni-Juli 5, 70. Hafer loco 3, 60. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 25. — Wetter: Frost.

Paris, 15. März, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per März 23, 75, per April 23, 80, per Mai-Juni 23, 80, per Mai-August 23, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per März 52, 25, per April 51, 90, per Mai-Juni 51, 90, per Mai-August 51, 90. Rüböl ruhiger, per März 51, 00, per April 51, 25, per Mai-August 52, 00, per Septbr.-December 53, 75. Spiritus ruhiger, per März 47, 75, per April 47, 75, per Mai-August 48, 00, per September-December 45, 25.

London, 15. März. Chili-Kupfer 80 1/2.

Antwerpen, 15. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhiger. Roggen behauptet. Hafer flau. Gerste still.

Antwerpen, 15. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 1/2 bez. und Br., per März 17 3/8 Br., per Mai 16 1/2 Br., per September-Decebr. 17 1/2 Br. Ruhig.

Hamburg, 15. März, Nachm. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. August-Decebr. 7, 30 Br. — Wetter: Kalt.

Bremen, 15. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Besser. Standard white loco 7, 10 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 15., 16.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 29,9	— 50,1	— 40,7
Luftdruck bei 0° (mm)	738,1	739,6	739,8
Dunstdruck (mm)	2,8	2,6	2,7
Dunstsättigung (pCt.)	76	85	86
Wind (0-6)	O. 1.	O. 1.	O. 2.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)	—	—	—

Wollmann'sche Pension
in Berlin,
Monbijouplatz 10.
In unserem Pensionat werden zu Ostern wieder einige Plätze frei.
Ref. ertheilen gütigst die Herren
Rabb. Dr. Joël und Dr. med. Lion.

B. Freudenreich, Breslau.
Zwingerplatz 1, am Stadttheater.
Specialgeschäft für feine
Herren-Bekleidung.
— Gute Stoffe, civile Preise. —

Courszettel der Berliner Börse vom 15. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.				Cours		Zf. Zins-Term.		Cours		Div. Div. Zins-Term.		Cours	
				vom 14. vom 15.						1886. 1887.		vom 14. vom 15.	
20 Fres-Stücke.				16,17 bz	16,17 bz								
Imperial.				20,345 bz	20,365 bz								
Engl. Noten 1 L. Sterl.				160,40 bz	160,35 bz								
Oesterr. Noten 100 Fl.				160,25 bz	160,25 bz								
Oesterr. Silb.-Comp. (einfösb. Berlin).				160,25 bz	160,25 bz								
Russ. Noten 100 R.				167,75 bz	167,30 bz								
Russ. Zollicoupons.				321,25 bz	321,25 bz								
Deutsche Fonds.				Cours		Zf. Zins-Term.		Cours		Div. Div. Zins-Term.		Cours	
				vom 14. vom 15.						1886. 1887.		vom 14. vom 15.	
Deutsche Reichs-Anleihe				107,40 bzG	107,20 bzG								
dto. dto.				107,40 bzG	107,20 bzG								
dto. dto.				107,40 bzG	107,20 bzG								
Preuss. Consols				106,80 bzG	106,30 bzG								
dto. dto.				106,80 bzG	106,30 bzG								
dto. Staats-Anleihe				103,00 bzG	102,90 bzG								
dto. Staats-Schuld.				102,00 bzG	102,00 bzG								
Berliner Stadt-Obligation				104,50 bzG	104,50 bzG								
dto. dto.				104,50 bzG	104,50 bzG								
Kursauer Stadt-Anleihe				103,80 bzG	103,90 bzG								
dto. dto.				103,80 bzG	103,90 bzG								
Freslauer Stadt-Anleihe				99,80 bzG	99,80 bzG								
dto. dto.				99,80 bzG	99,80 bzG								
Posenische neue Pfandbr.				99,80 bzG	99,80 bzG								
dto. dto.				99,80 bzG	99,80 bzG								
Schles. landesh. Pfdb. Lit. A.				99,80 bzG	99,80 bzG								
dto. dto.				99,80 bzG	99,80 bzG								
Posenische Rentenbriefe				104,50 bzG	104,50 bzG								
dto. dto.				104,50 bzG	104,50 bzG								
Schlesische dto.				104,40 bzG	104,40 bzG								
Hamburger Rente von 1873				100,10 bzB	100,10 bzB								
Sächsische Rente von 1873				90,80 bzG	90,80 bzG								
Deutsche Hypothek-Certifikate.				Cours		Zf. Zins-Term.		Cours		Div. Div. Zins-Term.		Cours	
				vom 14. vom 15.						1886. 1887.		vom 14. vom 15.	
D. Grunder-Bank III. rz. 110				97,50 G	97,50 bzG								
dto. dto.				97,50 G	97,50 bzG								
dto. dto.				97,50 G	97,50 bzG								
Deutsche Hypothek IV. VI.				110,50 G	110,50 G								
dto. dto.				110,50 G	110,50 G								
dto. dto.				110,50 G	110,50 G								
Hamb. Hypothek-Pfandbr.				103,00 bzG	103,00 bzG								
H. Henckelsche rz. 105.				102,40 bzG	102,25 bzG								
dto. (Wolfsberg) rz. 105				101,00 G	101,00 G								
Meininger Hypoth.-Pfandbr.				102,00 bzG	102,00 bzG								
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfandbr.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.				110,50 G	111,75 G								
dto. dto.													